



# Ländliche Entwicklung in Bayern

## Landkreisinformation

**Neustadt an der Aisch-  
Bad Windsheim 2024**

Ansbach

Erlangen-Höchstadt

Fürth

Nürnberger Land

Roth

Weißenburg-  
Gunzenhausen



# Landkreisinformation 2024

## Ländliche Entwicklung im Landkreis Neustadt an der Aisch-Bad Windsheim

### Heimat gemeinsam gestalten



Gleichwertige Lebensverhältnisse in ländlichen Gemeinden und Regionen schaffen – das ist unser Auftrag und unser Ziel. Dafür arbeiten wir eng mit den Gemeinden sowie mit den Bürgerinnen und Bürgern zusammen. Wir entwickeln vitale Dörfer und attraktive Lebensräume, schützen Boden, Gewässer und Klima, fördern die Artenvielfalt, regionale Produkte und ökologische Erzeugung. Mit unseren Instrumenten und Initiativen gestalten wir Landschaften, unterstützen kreative, unternehmerische Menschen und helfen beim Flächensparen. Lesen Sie in dieser Information, was dazu im vergangenen Jahr in Ihrem Landkreis geleistet wurde und welche Projekte in diesem Jahr vorgesehen sind.

#### Unsere Projekte schaffen Zukunft

In Mittelfranken gestalten wir derzeit in 320 Projekten attraktive Lebensbedingungen. In diesen Projekten wurden im Jahr 2023 Investitionen in Höhe von 44 Millionen Euro ausgeführt, die unser Amt mit 18,8 Millionen Euro gefördert hat. Laut Ifo-Institut können die eingesetzten Fördermittel insgesamt sogar das 7-fache an Investitionen auslösen.

Im Landkreis Neustadt an der Aisch-Bad Windsheim erarbeiten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 79 Projekten maßgeschneiderte Lösungen zu aktuellen Herausforderungen und für eine zukunftsgerechte Entwicklung. Dafür erfolgten Investitionen von über 9,3 Millionen Euro, die mit fast 3,6 Millionen Euro gefördert wurden. In 30 Projekten mit regionalem Ansatz, der Dorferneuerung und Flurneuordnung wurden 2023 wesentliche Fortschritte erzielt, über die wir nachfolgend berichten.

### Unsere Projekte sind Gemeinschaftswerke

Mitdenken, mitplanen, mitgestalten – unter diesem Motto investieren die Menschen vor Ort viel Kraft und Zeit für einen lebenswerten Landkreis. Engagierte Bürgerinnen und Bürger sind das Rückgrat des ländlichen Raumes. Sie vernetzen sich, entwickeln gemeinsam Ziele und setzen diese in ihren Dörfern und ihrer Region um. Vielen Dank dafür! Wir bauen auf die Mitwirkung dieser aktiven Menschen. Denn nur so sind die großen Erfolge unserer Arbeit im ländlichen Raum möglich.

Die Gemeinden sind wichtige Partner und spielen eine tragende Rolle. Die vielschichtigen Aufgabenstellungen erfordern aber auch die Unterstützung durch Fachbehörden, Verbände, Planerinnen und Planer sowie Mandatsträgerinnen und Mandatsträger. Gemeinsam mit Ihnen gestalten wir attraktive Regionen, vitale Dörfer und vielfältige Landschaften. Zusammen schützen wir die Natur und das Klima. Ich danke Ihnen allen sehr herzlich für diese vertrauensvolle Zusammenarbeit zum Wohle des Landkreises Neustadt an der Aisch-Bad Windsheim.

### Jubiläum 100 Jahre Ländliche Entwicklung in Franken

Seit 1923 gibt es Flurbereinigungsbehörden in Ansbach, Bamberg und Würzburg. Für mich war es eine besondere Freude, dieses Jubiläum mit den Akteuren im ländlichen Raum und mit meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern beim Festakt in Iphofen am 23. März und beim Tag der offenen Tür in Ansbach am 21. Juli feiern zu können.



Wolfgang Neukirchner

Leiter des Amtes

Landkreisinformation 2024

Ländliche Entwicklung im Landkreis Neustadt an der Aisch-Bad Windsheim

**Inhalt**

**Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis ..... 5**

**Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen ..... 6**

**Dörfer und Gemeinden zukunftsfähig entwickeln und gestalten ..... 12**

**Landschaft gestalten und Ressourcen schützen ..... 20**

**Ländliche Entwicklung in Bayern**

**Impressum ..... 27**

# Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis

Mit der Ländlichen Entwicklung unterstützen wir Gemeinden und Menschen dabei, gute Lebens-, Wohn- und Arbeitsverhältnisse im Landkreis zu schaffen. Dörfer, Landschaften, Natur und die Region zu stärken, ist unser Anliegen. Wir erarbeiten und realisieren zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Gemeinden in Kooperation mit anderen Behörden passende Lösungen zu aktuellen Themen wie Stärkung der Ortskerne, Flächensparen, Klimaschutz und Klimawandel, Nahversorgung oder Biodiversität.

## Interkommunale Potenziale nutzen

Gemeinden nehmen ihre Zukunft gemeinsam in die Hand und schließen sich freiwillig zu Integrierten Ländlichen Entwicklungen zusammen. Denn miteinander lassen sich viele Herausforderungen effizienter und zielgerichteter bewältigen, wie zum Beispiel der Wasserrückhalt in der Fläche als Beitrag zur Verbesserung der Hochwassersituation, Energiekonzepte, die Innenentwicklung oder die Biotopevernetzung. Zusammenarbeit, integrierte Planung und koordinierter Einsatz der Ressourcen erhöhen die Leistungsfähigkeit der Gemeinden und stärken die regionale Wirtschaft.

## Gemeinden und Dörfer nachhaltig entwickeln

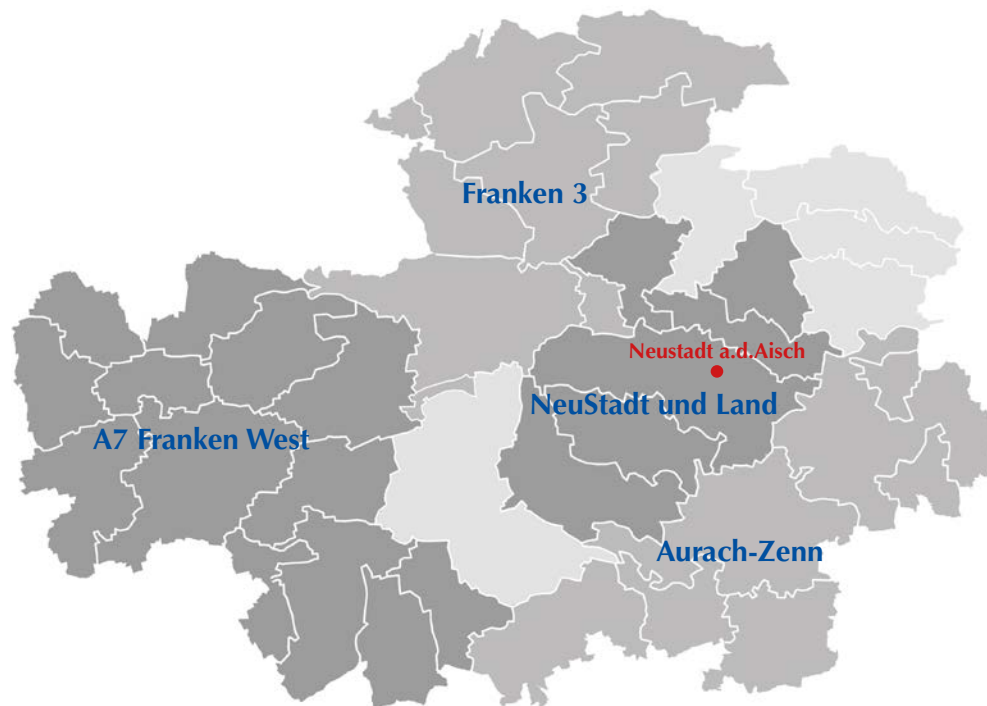
Unser Ziel ist die Förderung und Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse durch die Stärkung ländlicher Gemeinden und ihrer Dörfer als zukunftsfähige, attraktive und vitale Lebensräume. Ein Kernanliegen jeder Dorferneuerung ist, durch Innenentwicklung den Folgen des demografischen Wandels und dem Flächenverbrauch zu begegnen. Die Gemeinden im Landkreis haben das Potenzial alter Bausubstanz erkannt. Dies zeigen die vielen Projekte, die mit Hilfe der Initiative Innen statt Außen versuchen, neue Wege zu gehen. Im Mai veranstaltet der Landkreis die Aktionstage Innenorte unter dem Motto „Mein Leben findet Innen statt“. Erfolgreiche Innenentwicklung und die Revitalisierung von Ortskernen sind die Themen.

## Landschaft gestalten und Ressourcen schützen

Wenn Wiesen, Äcker und Wälder nachhaltig bewirtschaftet werden, sichert und gestaltet dies die Kulturlandschaften mit ihren wertvollen Lebensräumen. Dafür stehen die Projekte der Flurneuordnung und Projekte boden:ständig im landwirtschaftlich geprägten Landkreis. Zur nachhaltigen Waldbewirtschaftung sind Waldneuordnungen für bedarfsgerechte Erschließungen und die Zusammenlegung von vielen kleinen Einzelflächen in Bearbeitung.

Der Landkreis möchte sich pilothaft klimaresilient aufstellen. Viele Akteure haben Möglichkeiten für einen zukunftsorientierten Wasserrückhalt und eine geordnete Nutzung des Wassers erarbeitet. Die Ergebnisse sind in einer Broschüre des Wasserwirtschaftsamtes Ansbach zusammengefasst.

<b>Landkreis Neustadt an der Aisch-Bad Windsheim</b>	
Projekte	Anzahl
Integrierte Ländliche Entwicklung	4
Dorferneuerung	47
Flurneuordnung	17
Waldneuordnung	5
Ländlicher Straßen- und Wegebau	1
boden:ständig	5
<b>Summe</b>	<b>79</b>



## Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen

In 4 Projekten kooperieren im Landkreis 35 Kommunen, um ihre Entwicklungsaktivitäten gemeinsam abzustimmen und die Region zu stärken. Nachfolgend informieren wir über bedeutende Schritte in diesen Integrierten Ländlichen Entwicklungen.

## Alle Projekte 2023 im Überblick

Integrierte Ländliche Entwicklung			
Projekte	km <sup>2</sup>	Einwohner	Städte, Märkte und Gemeinden
Aurach-Zenn	238	20300	7 Kommunen: Emskirchen, Hagenbüchach, Markt Erlbach, Neuhof a.d.Zenn, Oberzenn, Trautskirchen, Wilhelmsdorf
A7 Franken West	381	19900	13 Kommunen: Burgbernheim, Ergersheim, Gallmersgarten, Gollhofen, Hemmersheim, Illesheim, Ippesheim, Marktbergel, Markt Nordheim, Oberickelsheim, Simmershofen, Uffenheim, Weigenheim
Franken 3	379	22400	9 Kommunen: Burghaslach, Langenfeld, Markt Bibart, Markt Taschendorf, Oberscheinfeld, Scheinfeld, Sugenheim sowie Geiselwind im Landkreis Kitzingen und Schlüsselfeld im Landkreis Bamberg
NeuStadt und Land	199	22800	6 Kommunen: Baudenbach, Diespeck, Dietersheim, Gutenstetten, Ipsheim, Neustadt an der Aisch
<b>Summe</b>	<b>1197</b>	<b>85400</b>	<b>35 Kommunen</b>

Über die Projekte und die Innenentwicklung in allen 4 Integrierten Ländlichen Entwicklungen wird nachfolgend berichtet.

## Berichte über Projekte

### Integrierte Ländliche Entwicklung

#### Aurach-Zenn

Mitte Oktober hat die Lenkungsgruppe der Integrierten Ländlichen Entwicklung Aurach-Zenn eine Exkursion in den Spessart unternommen, um sich mit den kommunalen Allianzen vor Ort auszutauschen. Beide Regionen stehen vor ähnlichen Problemen. Die Teilnehmer nutzten die Gelegenheit und besichtigten ein boden:ständig-Projekt in Schnepfenbach. Ein Landwirt in der Ortschaft pflügt seinen Acker nicht mehr, sondern setzt die Saat in kleine Rinnen, die er vorher in den Boden gezogen hat. Außerdem testet der Landwirt verschiedene Kalkarten, damit der Boden in einem guten Zustand bleibt.

Im März in diesem Jahre haben Vertreter von Aurach-Zenn die Schule der Dorf- und Flurentwicklung Klosterlangheim besucht, um ihr bestehendes Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept zu evaluieren und die Weichen für ein neues Konzept zu stellen.

Über das Regionalbudget 2021 hat die Besitzerin eines landwirtschaftlichen Betriebs in Oberzenn einen Käsekessel und entsprechendes Zubehör angeschafft – das war der Startschuss für eine eigene Hofkäserei. Die Kühe haben die Möglichkeit, sich frei zu bewegen und beliebig zwischen Außengelände und Stall zu wechseln. Nur Milch vom eigenen Betrieb wird in der Hofkäserei verwendet. Schon 2022 bewarb sich die Hofkäserei mit dem „Hechelhofer Sommer“ beim Wettbewerb „Bayerns Käseschätze“ des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und gewann in der Kategorie „Käse in Öl“ einen der 16 Preise. 2023 bekam die Besitzerin wiederum einen Preis aus den Händen von Staatsministerin Michaela Kaniber: dieses Mal für einen Hirtenkäse mit fränkischen Kapern und Johanninüssen – das sind noch grüne Walnüsse, die um den Johannistag am 24. Juni geerntet werden. Beim „Tag der offenen Tür“ im und um das Gebäude des Amts für Ländliche Entwicklung Mittelfranken im Juli des vergangenen Jahres war die Hofkäserei mit ihrem Käsewagen dabei. Die Besucherinnen und Besucher hatten die Möglichkeit, die Köstlichkeiten nach Herzenslust zu versuchen.

#### A7 Franken West

Vertreter der Integrierten Ländlichen Entwicklung sind im März 2023 an die Schule der Dorf- und Flurentwicklung Klosterlangheim gefahren und haben ihr bestehendes Konzept evaluiert. Zusammen mit einem Planungsbüro arbeitet die kommunale Allianz seitdem an der Neugestaltung. Im Sommer gab es dazu eine Online-Bürgerbefragung – dabei ging es unter anderem um die Lebensqualität in der Region aus der Sicht der Bürgerinnen und Bürger oder Ideen für die Entwicklung in den kommenden Jahren. Die Ergebnisse sowie den aktuellen Zwischenstand stellten die Akteure im November auf einer öffentlichen, interkommunalen Infoveranstaltung vor.

Das Thema „Erneuerbare Energien“ ist einer der definierten Schwerpunkte in der Zusammenarbeit, deswegen fand im Mai eine Exkursion zum Energiecampus nach Feuchtwangen statt. Das Pilotprojekt „Aufbau eines interkommunalen Bewirtschaftungs- und Pflegemanagements für Landschaftspflegeflächen in der Verfahrensgruppe A7-West“ wurde 2023 abgeschlossen. Wie der Landschaftspflegeverband die



Gemeinden weiterhin unterstützen kann, steht als nächster Schritt an.

### Franken 3

Bereits zum Jahresbeginn 2023 hat die Lenkungsgruppe der Integrierten Ländlichen Entwicklung eine Vorauswahl an Wegen aus dem Kernwegenetzkonzept getroffen. In mehreren Ortsterminen mit den Kommunen haben die Verantwortlichen daraus ein Maßnahmenpaket erarbeitet, das der nun geplanten Umsetzung zugrunde liegt. Wegen des jeweils erforderlichen Grunderwerbes durch die einzelnen Gemeinden, haben Anliegengespräche stattgefunden. Nach deren Auswertung steht dann das endgültige Maßnahmenpaket fest. Die Einleitung der Flurneuordnung, um das Bauvorhaben umzusetzen, ist noch in diesem Jahr vorgesehen.

Möglichkeiten für eine Kooperation im Bereich der Bauhöfe haben die Mitgliedskommunen bei einer gemeinsamen Exkursion in den schwäbischen Landkreis Dillingen an der Donau ausgelotet. Für die Ausstattung mit Defibrillatoren erfolgte eine gebietsweite Bestandserfassung. Für Kinder und Jugendliche hat es im Sommer des vergangenen Jahres wieder die Möglichkeit gegeben, sich am Ferienprogramm der Allianz zu beteiligen. Auf dem Programm stand zum Beispiel ein spannendes Geocaching, das durch das gesamte Gebiet des kommunalen Zusammenschlusses führte.

Die Kommunen Markt Taschendorf, Scheinfeld, Burghaslach, Markt Bibart und Sugenheim haben sich gemeinsam einer Gemeinde- und Bürgerapp angeschlossen. Bürgerinnen und Bürger haben mit der Plattform „Heimat-Info“ die Möglichkeit, sich über aktuelle Themen in ihren Gemeinden zu informieren.

### NeuStadt und Land

Die Gemeinde Baudenbach hat 2022 erfolgreich am ELER-Wettbewerb teilgenommen – der europäische Fördertopf bezuschusst einen Hauptwirtschaftsweg aus dem Ländlichen Kernwegenetzkonzept, der im vergangenen Jahr gebaut wurde. Für weitere Wege aus einem Maßnahmenpaket für die Gemeinde Dietersheim, den Markt Ipsheim und die Stadt Neustadt an der Aisch fanden Gespräche mit den Eigentümerinnen und Eigentümern statt, um zu klären, ob sie bereit sind, bei einer Flurneuordnung mitzuwirken. Es geht um den Ausbau von 3 ländlichen Wegen mit einer Länge von knapp 6 Kilometern im Bereich der drei Kommunen. Die Übergabe der Urkunde zur Einleitung der Flurneuordnung zur Umsetzung des Wegebauprogramms hat Mitte Januar stattgefunden.

Im Herbst 2023 hat die kommunale Allianz einen Fotowettbewerb unter dem Motto „Mein Lieblingsort in NeuStadt und Land“ durchgeführt. Für die ersten drei Gewinner gab es einen Einkaufsgutschein im Wert von jeweils 50 Euro in Form von NEA-Talern – eine Art Gutschein-Bezahlsystem im Landkreis Neustadt an der Aisch-Bad Windsheim, an dem sich viele Partner vor Ort beteiligen. Die Bilder sind auf der Homepage der kommunalen Allianz zu finden.

Für Familien und Kinder im Allianzgebiet ist im Frühjahr ein Spielplatzführer erschienen, der „Im Abenteuerland“ heißt. Auf knapp 50 Seiten haben Eltern und ihr Nachwuchs die Qual der Wahl aus insgesamt 32 Spielplätzen. Die Übersicht, die auch mit zahlreichen Fotos punktet, hat wichtige Informationen zusammengefasst, ob beispielsweise Sonnenschutz, Toiletten, Fahrradständer oder Sitzgelegenheiten zur Verfügung stehen. Zum Herunterladen ist der neue Spielplatzführer auf den Internetseiten der kommunalen Allianz zu finden.

Das Thema Ökokonto hat für die Gemeinden von NeuStadt und Land einen hohen Stellenwert – auch der naturnahe Waldumbau schlägt sich positiv auf das Ökokonto nieder. Daher hat der kommunale Zusammenschluss das Thema – mit Unterstützung durch die Forstverwaltung – für dieses Jahr konkret in den Blick genommen.

Im Mai steht die Evaluierung mit anschließender Fortschreibung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes an. Grundlage dazu bildet die Teilnahme der Gemeindevertreter an einem zweitägigen Seminar an der Schule der Dorf- und Flurentwicklung Klosterlangheim. Alle Kommunen von NeuStadt und Land und das Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken freuen sich sehr, dass sich die Gemeinde Münchsteinach entschlossen hat, ab Frühjahr 2025 der Allianz beizutreten. Damit ist nun die Verwaltungsgemeinschaft Diespeck vollständig in der Integrierten Ländlichen Entwicklung vertreten.

## Innenentwicklung

### Aurach-Zenn

Die Erfassung der Innenentwicklungspotenziale anhand eines Leerstands- und Brachflächenkatasters steht kurz vor der Fertigstellung. Die letzten Eigentümerberatungen standen zum Jahresende 2023 an. Mit Hilfe der Impulsberatung hatten Eigentümer von Leerständen die Möglichkeit, sich kostenlos über Entwicklungsmöglichkeiten ihrer Gebäude von einem Architekten beraten zu lassen. Das Angebot kam gut an: Bisher gab es 45 Beratungen. Der Erfolg kam auch im Ergebnis der Projektevaluierung 2023 zum Ausdruck. So sind bereits bei 17 Anwesen Umbaumaßnahmen begonnen worden oder stehen demnächst an. Auch in diesem Jahr soll es eine Neuauflage des Angebots geben.

### Franken 3

Private Bauherren hatten im Jahr 2023 wieder die Möglichkeit, sich zum Umbau eines ungenutzten oder teilweise leerstehenden Gebäudes beraten zu lassen. Das erste Gespräch mit einem Architekten oder einer Architektin ist dabei kostenlos. Das hilft Privatbesitzern, nicht in Kostenfallen zu tappen, zeigt ihnen Alternativen zum Neubau auf der grünen Wiese auf und hilft dadurch wertvolle Flächen zu schonen. Die Impulsberatungen fördert das Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken.

## NeuStadt und Land

Das Allianzmanagement hat bereits die Innenentwicklungspotentiale für die Gemeinden Gutenstetten und Dietersheim ermittelt. Die Gemeinde Diespeck ist in diesem Jahr an der Reihe.

## Aurach-Zenn, A7 Franken West, Franken 3, NeuStadt und Land

Im Jahr 2019 haben die „Aktionstage Innenorte“ im Landkreis Neustadt an der Aisch-Bad Windsheim Premiere gefeiert – 2022 gab es eine Neuauflage mit tatkräftiger Unterstützung der vier Integrierten Ländlichen Entwicklungen im Landkreis. Aufgrund des großen Interesses der Bürgerinnen und Bürger sowie der Kommunen wird es im Mai wieder ein entsprechendes Angebot geben.

Jeweils zwei Gemeinden aus den vier kommunalen Zusammenschlüssen zeigen gute Beispiele der Innenentwicklung. Mit Emskirchen, Frankenfeld, Herrnberchtheim, Langenfeld, Neustadt an der Aisch, Oberscheinfeld, Auernhofen und Trautskirchen stehen die Teilnehmerorte für dieses Jahr fest. Als Fördermittelgeber beteiligen sich die Regierung von Mittelfranken mit der Städtebauförderung und das Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken mit der Dorferneuerung.

## Neue Projekte

Das im Jahr 2020 erstmals geförderte Regionalbudget ist zu einem Erfolgsmodell geworden. Auch 2024 können die Integrierten Ländlichen Entwicklungen mit diesem Programm wieder innovative Kleinprojekte in ihrer Region verwirklichen. 95 Anträge auf Förderung wurden bei der neuen Antragsrunde im Landkreis gestellt.

Schon im vergangenen Jahr förderte das beliebte Regionalbudget in den kommunalen Allianzen wieder großartige Kleinprojekte – zum Beispiel eine Pasteurisier-Anlage des Obst- und Gartenbauvereins Gutenstetten. Bürgerinnen und Bürger haben dort die Möglichkeit direkt vor der Haustür, ihr geerntetes Obst kalt zu pressen, den Saft zu erhitzen und abzufüllen. In Wilhelmsdorf gibt es seit Juni für Kinder in der Hugenottenhalle die Möglichkeit, sich als Tarzan an der neuen Seilkletteranlage zu versuchen. Am Kapellberg in Weigenheim entstand eine Aussichtsplattform mit einem wunderschönen Ausblick auf die Weinberge. Und in Markt Taschendorf gab es über das Regionalbudget einen Zuschuss für ein Ehepaar, das Ziegen hält. Um ihre Idee eines „Wiesenkäses“ umzusetzen, kauften die Eheleute technische Geräte mit der finanziellen Unterstützung.



## Dörfer und Gemeinden zukunfts- fähig entwickeln und gestalten

Mit der Dorferneuerung und der Gemeindeentwicklung stärken und verbessern wir die Standortqualitäten und die Lebensverhältnisse in den Dörfern. Gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Gemeinden gestalten wir in 84 Dörfern von 28 Gemeinden des Landkreises durch 47 Dorferneuerungen Zukunft. Nachfolgend berichten wir über wichtige Schritte in 15 Projekten.

## Alle Projekte 2023 im Überblick

Dorferneuerung			
Projekte	Stand des Projektes	beteiligte Einwohner	Ortschaften
<b>Altershausen</b>	Planung	330	2
Auernhofen	Fertigstellung	160	1
aurachzenn	abgeschlossen	4390	3
A7 Franken West	Bauphase	2090	1
Buchheim-Schwebheim	Bauphase	420	2
<b>Custenlohr</b>	Planung	220	3
Demantsfürth	Bauphase	320	4
Diebach	Bauphase	190	1
Diespeck	Bauphase	2040	1
Dietersheim	Bauphase	1310	3
<b>Ergersheim</b>	Bauphase	1050	4
Franken 3	Bauphase	3370	2
Gallmersgarten	Planung	150	1
Gleißenberg	Bauphase	160	1
<b>Gollachostheim</b>	Bauphase	230	1
<b>Gollhofen</b>	Planung	560	1
Gunzendorf	Bauphase	100	1
<b>Gutenstetten</b>	Bauphase	760	4
Hemmersheim	Bauphase	470	3
<b>Herrnberchthaim</b>	Bauphase	330	1
Humprechtsau	Fertigstellung	90	1
Ickelheim	Bauphase	580	1
Illesheim	abgeschlossen	350	1
<b>Jobstgreuth-Wilhelmsgreuth</b>	Bauphase	140	2
Kaubenheim	Bauphase	300	1
<b>Külsheim</b>	Planung	290	1
Lenkersheim	Fertigstellung	420	1
Mausdorf-Pirkach	Fertigstellung	500	4
Mörlbach	Planung	150	1
Münchsteinach	abgeschlossen	110	1
<b>Neukatterbach</b>	Planung	70	1
Oberickelsheim	Bauphase	700	3
Oberndorf	Planung	240	1
Oberrimbach	Fertigstellung	190	1
Ober-/Unterlaimbach	Planung	280	2

<b>Dorferneuerung</b>			
Projekte	Stand des Projektes	beteiligte Einwohner	Ortschaften
Peppenhöchstädt-Rohensaas	Bauphase	270	2
<b>Prühl</b>	Planung	80	1
<b>Reusch</b>	Planung	300	1
Rimbachgrund-Schwarzbachgrund	Fertigstellung	320	5
Schnodsenbach	Bauphase	220	1
Simmershofen	Fertigstellung	210	1
Stübach	Fertigstellung	240	3
<b>Trautskirchen</b>	Bauphase	720	1
Walkershofen	Fertigstellung	90	1
<b>Weimersheim</b>	Planung	210	4
Welbhausen	Bauphase	390	1
<b>Ziegenbach</b>	Bauphase	100	1
<b>Summe 47</b>		26210	84

Über die Projekte, deren Namen blau geschrieben sind, wird nachfolgend berichtet. Außerdem stellen wir zwei Projekte Kleinstunternehmen der Grundversorgung vor. In den anderen Projekten erfolgten Arbeiten zur Vorplanung, Abrechnung umgesetzter Maßnahmen bis hin zur Berichtigung des Liegenschaftskatasters und Grundbuchs sowie zum formellen Abschluss der Projekte.

## Berichte über Projekte

### Dorferneuerung

#### Altershausen, Gemeinde Münchsteinach

Der Herzenswunsch vieler Bürgerinnen und Bürger in Altershausen ist ein Dorfgemeinschaftshaus. Dazu gab es von der Dorfgemeinschaft und der Gemeinde viele Ideen zur Umsetzung, die bei einem Bürgerbeziehungswise Ratsentscheid im Oktober zur Wahl standen. Mit großer Mehrheit hat sich die Bevölkerung von Münchsteinach für einen Standort im Herzen des Dorfs als neuem Treffpunkt entschieden. Über 10000 Stunden Eigenleistung wollen die Altershäuser einbringen, um das Dorfgemeinschaftshaus endlich umzusetzen. Nun liegt es an der Gemeinde sowie den Bürgerinnen und Bürgern zusammen mit einem Planungsbüro erste Konzepte zu erarbeiten.

#### Custenlohr, Stadt Uffenheim

In den Ortsteilen Vorderpfeinach und Hinterpfeinach haben die Anwohner bei Ortsgesprächen über die Planungen zur Dorferneuerung nähere Informationen bekommen. Erfreulicherweise ziehen die Bewohnerinnen und Bewohner, die Stadt Uffenheim und das beauftragte Büro an einem Strang. Geplant ist, die Fahrbahnbreite der Dorfstraße zu verschmälern, um damit Platz zu schaffen für mehr Grün im Ortsbild – durch die Neugestaltung der Trasse soll sich die Geschwindigkeit der Fahrzeuge reduzieren, um damit zu einem Plus an Verkehrssicherheit für die Anwohnerinnen und Anwohner beizutragen. Alle Projektbeteiligten wünschen sich einen Baubeginn in diesem Jahr. Außerdem sind die Sanierungen am Schützen- und Gemeindehaus abgeschlossen. Sie waren notwendig, weil das Gebäude Setzungsschäden hatte. Die Planungen für die Löschweiher in Custenlohr und Vorderpfeinach sind weiter am Laufen – die Gewässer sollen sich zu Dorfweiher mit hoher Aufenthaltsqualität wandeln.

#### Ergersheim

In der Dorferneuerung Ergersheim mit den Ortsteilen Ergersheim, Ermetzhofen, Neuherberg und Seenheim hat im Mai 2023 der Wunschtermin stattgefunden. Alle beteiligten Eigentümerinnen und Eigentümer konnten zu einem Gespräch kommen, um sich mögliche Veränderungen an ihren Grundstücken durch die Baumaßnahmen aufzuzeigen und erklären zu lassen. Sie hatten auch die Möglichkeit, eigene Wünsche einzubringen. Für die Gespräche waren Mitarbeiter des Amtes für Ländliche Entwicklung Mittelfranken rund eine Woche vor Ort im Einsatz. Die Ergebnisse des Wunschtermins sind ein entscheidender Schritt für die rechtliche Neuordnung des Grundbesitzes und den späteren Abschluss der Dorferneuerung.

#### Gollachostheim, Gemeinde Gollhofen

Im September hat in der frisch renovierten Sängerrhalle das Abschlussfest zur Dorferneuerung und Flurneuordnung stattgefunden. Mit viel Engagement haben die Bürgerinnen und Bürger mitangepackt, um das Gebäude zu sanieren. Über 3000 Stunden an Eigenleistung brachten die Bewohner mit viel Herzblut ein.

Vom Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken gab es einen Zuschuss in Höhe von 0,3 Millionen Euro für die Sängerkirche. Weitere Fördermittel in Höhe von rund 1,3 Millionen Euro flossen in Gehsteige und Randbereiche entlang der Kreisstraße, den Dorfplatz, Buswendeplatz, Kirchplatz und die Burgbühlstraße. Bei der Behörde gingen 48 Anträge zur Förderung von privaten Maßnahmen ein.

## Gollhofen

Nach Begehungen des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft und des beauftragten Büros mit den Anliegern im Altort laufen die Planungen, um in diesem Jahr am Bischofs- und am Kettenbrunnen erste Maßnahmen umzusetzen. Dabei soll auch der Feuerlöschteich an der „Sauweet“ mit einem kleinen Freizeitbereich samt Kneippanlage eine Aufwertung bekommen.

Die Planungen für den Ausbau der Ortsdurchfahrt der Bundesstraße 13 und der Neugestaltung des Straßenraums sind ebenfalls in vollem Gange. In Verbindung mit dem Masterplan für die alte Ziegelei soll bis Mitte dieses Jahres ein Nahwärmekonzept für mehr als 100 Anwesen entstehen. Die Umsetzung erfolgt mit der Erneuerung der Bundesstraße ab dem kommenden Jahr.

Grundlage für die qualitätvolle Entwicklung des alten Ziegeleigeländes und den entsprechenden Bebauungsplan ist ein städtebaulicher Rahmenplan. Die Flächenvergabe erfolgt dann auf Basis städtebaulicher Verträge, die den Rahmenplan sowie die Qualitätskriterien beinhalten. Potenzielle Käufer verpflichten sich darin zur Zahlung des Grundstückspreises und zusätzlich, sich in der städtebaulichen Umsetzung sowohl an den Rahmenplan als auch an die Qualitätskriterien zu halten. Die zuständige Lenkungsgruppe – bestehend aus Architektin, Bürgermeister, Bürgervertretern und Mitarbeitern des Amtes für Ländliche Entwicklung – hat den Rahmenplan sowie die Qualitätskriterien festgelegt. Aktuell laufen Gespräche mit ersten Kaufinteressenten.

## Gutenstetten

Für den ersten Bauabschnitt im Altort von Reinhardshofen hat sich die Gemeinde Gutenstetten erfolgreich im europäischen ELER-Wettbewerb durchgesetzt. Das Bauvolumen liegt bei über 1 Million Euro. Die Fertigstellung der Maßnahmen ist für Sommer dieses Jahres geplant. Eine wichtige Maßnahme dabei ist es, den engen Ortsbereich vom landwirtschaftlichen Verkehr zu entlasten. Das Bodenmanagement für einen geplanten Hauptwirtschaftsweg südlich der Ortschaft soll während der Dorferneuerung erfolgen. Die Gespräche mit den Eigentümern dazu laufen.

## Herrnberchtheim, Markt Ippesheim

Mit einer großen Feier haben die Bürgerinnen und Bürger von Herrnberchtheim zusammen mit zahlreichen Ehrengästen aus Politik und Verwaltung im März 2023 ihr neues Dorfgemeinschaftshaus eingeweiht. Das Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken förderte das Vorhaben mit rund 0,5 Millionen Euro. Der Stolz auf das gelungene Gemeinschaftswerk war den Bewohnern von Herrnberchtheim anzusehen: Nun haben



sie wieder einen sozialen Treffpunkt im Dorf. Das instandgesetzte ehemalige Pfarrhaus mit neu angebautem Gemeindesaal steht allen Generationen, Vereinen, Gruppen und für die Kirchengemeinde offen. 2018 hatte die Gemeinde das Pfarrhaus von der Kirchengemeinde übernommen. Über Fördermittel aus dem Regionalbudget ist eine alte Waschküche nun Grillhütte mit Holzbackofen.

### **Jobstgreuth–Wilhelmsgreuth, Markt Markt Erlbach**

Die Dorfgemeinschaft plant, die neuangelegte Wilhelmsgreuther Löschwasserreserve in alten Güllebehältern am Ortseingang von Schußbach kommend kreativ zu gestalten, damit sich der Bereich ins neue Dorfbild einfügt.

In Jobstgreuth wird die Sanierung und Erweiterung des Gemeinschaftsraumes im Feuerwehrhaus fertiggestellt, eine Aussichtsterrasse mit wunderschönem Blick ergänzt die Maßnahme. Die Dorfgemeinschaft bringt dabei viel Eigenleistung ein. Die Aufwertung des Dorfweihers durch die Gemeinde soll ebenfalls in Angriff genommen werden. Eine Begleitpflanzung entlang des Steinbaches ist bereits abgeschlossen – ebenso wie die Neugestaltung des Containerplatzes.

Die Marktgemeinde erwarb Weiherflächen, darunter auch ehemalige Fischteiche, um sich mit Regenrückhalten besser auf Unwetter vorzubereiten und damit etwas für den Hochwasserschutz zu machen.

### **Külsheim, Stadt Bad Windsheim**

Im Oktober hat die Wahl zum Vorstand der Teilnehmergeinschaft Külsheim stattgefunden, die erste Vorstandssitzung stand einen Monat später auf dem Programm. Im Hinblick auf die Landesgartenschau 2027 treiben der Vorstand und die Stadt Bad Windsheim die Planung der ersten Baumaßnahmen voran. Hierzu zählt vordringlich die Ortsdurchfahrt, die Bad Windsheimer Straße. Die Stadt will bei der anstehenden Landesgartenschau vor allem mit dem Schwerpunkt Gesundheit punkten. Das Motto lautet: gesund, urban, traditionell. Daneben beschäftigen sich die Bewohnerinnen und Bewohner in Külsheim mit einem möglichen Standort für ihr Dorfgemeinschaftshaus – ein Herzenswunsch.

### **Neukatterbach, Markt Neuhof an der Zenn**

Der Landkreis plant, die Kreisstraße in Neukatterbach in diesem Jahr zu erneuern. In Koordination mit dem Markt und dem Landkreis hat das Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken im Juni 2023 die Dorferneuerung eingeleitet. Die Randbereiche der Kreisstraße, das sind die angrenzenden Gehwege, Grünflächen und Parkplätze, das Dorfgemeinschaftshaus und der Spielplatz sollen dabei eine Neugestaltung bekommen. Die Anwohnerinnen und Anwohner haben dabei die Möglichkeit, für Maßnahmen an Haus und Hof bei der Behörde in Ansbach Anträge für die Förderung privater Dorferneuerungsmaßnahmen zu stellen.

### Prühl, Markt Oberscheinfeld

Die Planungen rund um den Platz am Gasthaus „Zur Rose“ sind abgeschlossen. Als Auftaktprojekt setzt die Marktgemeinde den Schwerpunkt auf die Instandsetzung und dorfgerechte Gestaltung des Prühlbaches in diesem Jahr. Im Zuge der Maßnahme soll auch die Neugestaltung des Platzes am Gasthaus zur Umsetzung kommen. Für die Neugestaltung des Plärrers in Prühl fanden im vergangenen Jahr mehrere Ortstermine mit den Anliegern statt. Für die Teilnehmergeinschaft geht es vor allem um die Steigerung der Aufenthaltsqualität – hier spielen Entsiegelung und mehr Grün im Dorfkern eine zentrale Rolle. Außerdem ist geplant, das Waaghäuschen besser in das Ortsbild zu integrieren und als Wartehalle für den Busverkehr umzufunktionieren. Intensive Planungen bezüglich der Ortsdurchfahrt und deren Randbereiche laufen mit dem Staatlichen Bauamt Ansbach und den Anliegern.

### Reusch, Gemeinde Weigenheim

In Reusch wird das denkmalgeschützte ehemalige Schulhaus zum Dorfgemeinschaftshaus umgenutzt und mit einem Anbau erweitert, so dass ein kleiner Saal entsteht. Die Planungen waren für die Gemeinde sowie für die Bürgerinnen und Bürger durch den zu beachtenden Denkmalschutz eine große Herausforderung. Der neue soziale Treffpunkt soll in der Dorfmitte von Reusch direkt gegenüber der ehemaligen Gaststätte entstehen. Mit einer Förderung von 325000 Euro unterstützt das Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken die Baumaßnahme.

### Trautskirchen

Die Gemeinde hat bereits 2019 eine leerstehende Gewerbehalle gekauft und daraus einen attraktiven Dorfmarkt gemacht. Nach einem Umbau haben Bürgerinnen und Bürger nun wieder die Möglichkeit, sich mit den Dingen des täglichen Bedarfs zu versorgen. Neben Lebensmitteln warten Bäcker, Metzger und Café auf Kundinnen und Kunden. Eine Überquerungshilfe für Fußgänger und Fahrradfahrer, Grünflächen und Parkplätze tragen den unterschiedlichsten Nutzungsansprüchen Rechnung. Seit Februar 2023 hat der Nahversorger offen – ein sehr gutes Beispiel für die Innenentwicklung von Dörfern und die Grundversorgung der Menschen im ländlichen Raum. Außerdem entstand durch das Geschäft ein sozialer Treffpunkt.

### Weimersheim, Markt Ipsheim

In den Ortsteilen Holzhausen, Eichelberg und Mailheim geht es darum, den Dorferneuerungsplan aufzustellen. Im Ortsteil Weimersheim gab es Ende des vergangenen Jahres schon Gespräche mit Bürgern, Planerin und Vertretern der Marktgemeinde über den Dorferneuerungsplan, für den sie letztendlich grünes Licht gaben. Wichtigste Anliegen sind die Erneuerung der Ortsstraße und Maßnahmen zum Schutz nach Unwettern. Dafür hat die Marktgemeinde ein Büro beauftragt, ein Sturzfluten-Risikomanagement zu erstellen. Wenn die Ergebnisse dazu vorliegen, geht es um konkrete Maßnahmen, die dazu beitragen, den Landkreis ein Stück klimaresilienter zu gestalten.

## Ziegenbach, Markt Markt Bibart

Nach der Einleitung der Dorferneuerung im Juni 2023 haben Anwohnerinnen und Anwohner im Bereich des geplanten Ausbaus der Ortsdurchfahrt der Bundesstraße 286 die Möglichkeit, beim Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken Anträge auf Privatförderungen zu stellen. Der Beginn des ersten Bauabschnittes mit der Erneuerung der Bundesstraße ist im Frühjahr 2024 erfolgt. Ein durchgehender Gehweg und eine Bedarfsampel sorgen für mehr Sicherheit der Menschen im ländlichen Raum. Das Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken fördert neben den Randbereichen entlang der Bundesstraße, eine Dorfstraße, einen Fußweg und den Umbau des Dorfgemeinschaftsraumes.

## Kleinstunternehmen der Grundversorgung

### Emskirchen

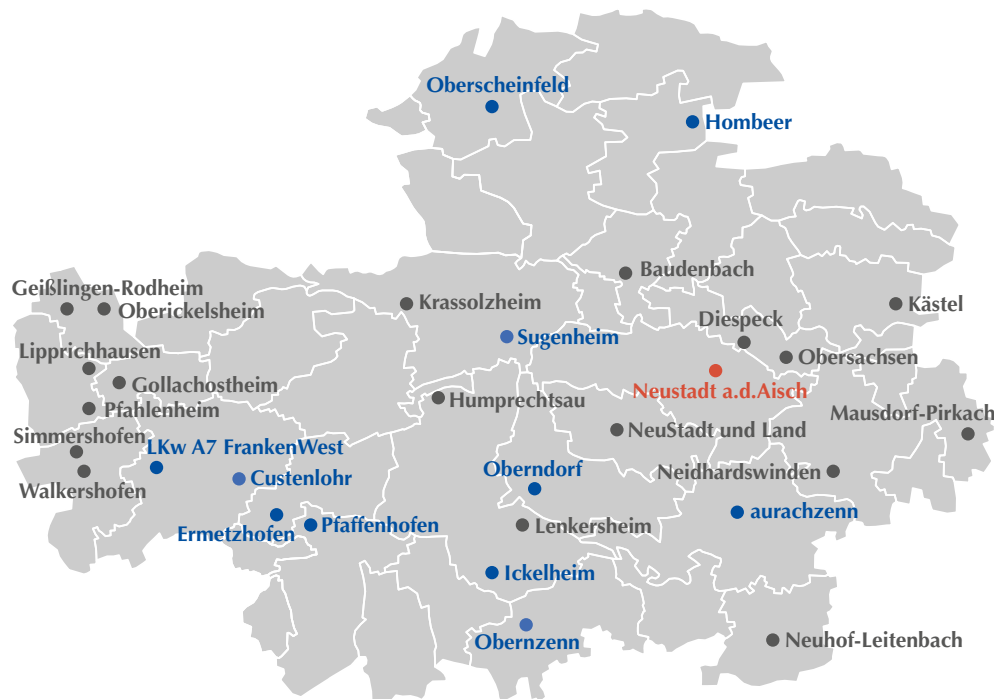
Das „Eislie“ in Emskirchen vereint in sich zwei Einflüsse: fränkisches Genusshandwerk und französische Backkunst. Die Betreiberin ist gelernte Konditorin und besitzt das Diplom „Brevet Technique des Métiers“. Hinter dem Begriff versteckt sich eine Ausbildung, die wesentlich intensiver auf die einzelnen Sparten wie Schokoladenverarbeitung, Eisherstellung, Pâtisserie und Confiserie abzielt. Für die angebotenen Produkte verwendet die Besitzerin nur beste natürliche und biologische Zutaten – wenn möglich direkt aus der Region. Wie gut sie ihr Handwerk beherrscht, davon haben Besucherinnen und Besucher beim „Tag der offenen Tür“ im Juli 2023 zum 100-jährigen Bestehen des Amts für Ländliche Entwicklung einen genüsslichen Eindruck bekommen. Die Behörde in Ansbach hatte die Unternehmensgründung mit der Förderung für Kleinstunternehmen bei der Ladeneinrichtung und der Konditoreimaschinen unterstützt.

### Gollhofen

Eine Metzgerei mit eigener Schlachtung in Gollhofen ist ein Familienbetrieb auf dem Sprung in die dritte Generation. Die Fleisch- und Wurstwaren entstehen in echter Handarbeit. Die Tiere holt der Betrieb direkt aus Gollhofen oder aus einem Nachbarort – das spart unnötig lange Transportwege. Nach der Abholung stehen die Tiere erst einmal im Stall zur Begutachtung. Catering-Angebote, auch für Vegetarier und Veganer, gehören mit zum Portfolio. Das Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken unterstützte den Betrieb beim Kauf einiger Metzgereimaschinen mit dem Förderprogramm für Kleinstunternehmen der Grundversorgung. Die Metzgerei war beim „Tag der offenen Tür“ ebenfalls mit dabei und sorgte mit Bratwürsten und Steaks für herzhaftere Spezialitäten – daneben gab es aber auch selbstgemachte Salate und vegane Wurst.

## Neue Projekte

7 Anträge auf Dorferneuerung liegen dem Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken von 6 Gemeinden vor.



## Landschaft gestalten und Ressourcen schützen

Die Erhaltung und Gestaltung unserer vielfältigen Kulturlandschaft und der Schutz von Natur, Wasser und Boden sind im Landkreis Kernanliegen der Ländlichen Entwicklung. Von insgesamt 28 berichten wir nachfolgend über 11 Projekte: 5 Flurneuordnungen, 3 Waldneuordnungen und 3 Projekte boden:ständig.

## Alle Projekte 2023 im Überblick

Flurneuordnung			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
<b>aurachzenn</b>	Planung	250	110
Geißlingen-Rodheim	Fertigstellung	1410	270
Gollachostheim	Fertigstellung	590	110
Humprechtsau	Fertigstellung	300	110
<b>lckelheim</b>	Bauphase	820	510
Krassolzheim	Fertigstellung	1230	270
Lenkersheim	Fertigstellung	800	330
Lipprichhausen	Fertigstellung	350	60
<b>LKw A7 FrankenWest</b>	Fertigstellung	300	130
Mausdorf-Pirkach	Fertigstellung	910	410
NeuStadt und Land	Planung	80	50
Oberickelsheim	Fertigstellung	360	60
<b>Oberndorf</b>	Planung	460	240
<b>Pfaffenhofen</b>	Fertigstellung	230	40
Pfahlenheim	Fertigstellung	410	60
Simmershofen	Fertigstellung	610	160
Walkershofen	Fertigstellung	330	80
<b>Summe 17</b>		9440	2890

Waldneuordnung			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
Baudenbach	Fertigstellung	524	190
<b>Custenlohr</b>	Fertigstellung	73	66
<b>Hombeer</b>	Planung	185	8
Neidhardswinden	Fertigstellung	37	29
<b>Sugenheim</b>	Planung	289	214
<b>Summe 5</b>		1108	507

Ländlicher Straßen- und Wegebau			
Projekte	Stand des Projektes	Länge in km	Ortschaften
Baudenbach	Planung	1	1

<b>boden:ständig</b>			
Projekte	Stand des Konzeptes	Fläche in Hektar	Ortschaften
Diespeck	Planung	140	1
Ermetzhofen	Planung	530	1
Neuhof-Leitenbach	Planung	810	1
Obernzen	Fertigstellung	4980	1
Oberscheinfeld	Planung	1840	1
<b>Summe 5</b>		8300	5

Über die Projekte, deren Namen blau geschrieben sind, und FlurNatur Weigenheim wird nachfolgend berichtet. In den anderen Projekten erfolgten Arbeiten zur Vorplanung, Abrechnung umgesetzter Maßnahmen bis hin zur Berichtigung des Liegenschaftskatasters und Grundbuchs sowie zum formellen Abschluss der Projekte.

## Berichte über Projekte

### Flurneuordnung aurachzenn

Mehrere Vor-Ort-Termine haben auf dem Programm gestanden, um die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über die Planungen zum ländlichen Wegebau in Oberzenn, Trautskirchen, Neuhof an der Zenn, Markt Erlbach, Emskirchen und Wilhelmsdorf zu informieren. Es geht um den Ausbau von ländlichen Wegen auf einer Länge von rund 2 Kilometern. Die gewonnen Anregungen aus den Vor-Ort-Terminen flossen in die weitere Planung mit ein. Auch die Abstimmungen mit dem Naturschutz in Mosbach, Unteraltenberheim, Hechelbach, Wilhelmsdorf und Flugshof sind abgeschlossen.

### Ickelheim, Stadt Bad Windsheim

Begonnen im Frühjahr 2023 und abgeschlossen im Herbst ist der zweite Bauabschnitt in der Flurneuordnung. Neben den Wege- und Gewässerbaumaßnahmen haben parallel auch einige Ausgleichsmaßnahmen wie Neupflanzungen und die Anlage von Kleinrückhaltungen stattgefunden. Insgesamt sind 2 Kilometer Wege entstanden mit Wegseitengräben und 2 Biotop mit einer Gesamtfläche von 1500 Quadratmetern. Die zwei Bereiche sind wechselfeuchte Retentionsbiotop. Es wurden mehrere Flachwassermulden ausgeformt, die sich nach Niederschlägen mit Wasser füllen. Das Wasser fließt langsam wieder ab, ein Rest verbleibt im Biotop und verdunstet dort nach längerer Trockenheit. Ebenso wurde eine Strauchgruppe gepflanzt.

Im Herbst startete der dritte Bauabschnitt. Hier geht es um Wirtschaftswege mit einer Länge von insgesamt 2 Kilometern sowie einen Fußweg. Er liegt südlich von Ickelheim und verbindet das Dorf mit der Gemeindescheune, die vor allem die Dorfjugend als Kulturtreffpunkt nutzt.

### LKw A7 FrankenWest

In einem ersten Schritt setzen die Städte Bad Windsheim, Burgberheim und Uffenheim sowie die Marktgemeinden Marktbergel und Markt Nordheim das Kernwegekonzept des kommunalen Zusammenschlusses A7 Franken West in der Flurneuordnung LKw A7 FrankenWest um. Der Wegausbau nördlich von Ottenhofen, einem Ortsteil vom Markt Marktbergel, ist seit Sommer des vergangenen Jahres beendet. Ebenso fertiggestellt ist der Begleitweg entlang der Bundesstraße 13 zwischen den Ortsteilen Buchheim und Schwebheim für die Stadt Burgberheim sowie 2 Betonspurwege im Gebiet des Marktes Markt Nordheim. Geplant sind in diesem Jahr der Ausbau der Hauptwirtschaftswege bei Uttenhofen, Wallmersbach und südwestlich von Ulsenheim sowie zwischen Buchheim und Wiebelsheim mit insgesamt 3,2 Kilometer.

## Oberndorf, Markt Ipsheim

Auf Hochtouren laufen die Arbeiten am Wege- und Gewässerplan für die Flurlage einschließlich der Landschaftsplanung in dem Ortsteil Oberndorf der Marktgemeinde. Hierzu hat das beauftragte Planungsbüro in einer Vorstandssitzung im März 2023 fachliche Inputs gegeben. Um die Planungen vor Ort abzustimmen, haben die Vorstandsmitglieder an zwei Tagen intensive Flurbegehungen unternommen. Das Planungsbüro fasste die dabei gewonnenen Erkenntnisse zu einem Gesamtplan zusammen, den es in einer Vorstandssitzung im Dezember vorgestellt hat. Für die dringlichsten Vorhaben – die Erneuerung von 3 Brücken über die Aisch beziehungsweise den Aisch-Flutkanal – wurden die Objektplanungen ausgeschrieben.

## Pfaffenhofen, Stadt Burgbernheim

Das Staatliche Bauamt Ansbach plant den Bau eines Radweges zwischen Neuherberg und Buchheim. Die Flurneuordnung Pfaffenhofen ist von dem Bauvorhaben betroffen. Der geplante Radweg soll entlang der Bundesstraße 13 verlaufen. Die Teilnehmergeinschaft unterstützt das Staatliche Bauamt beim erforderlichen Grunderwerb und hilft mit dem Bodenmanagement, erworbene Flächen in die Trasse zu tauschen. Damit werden größere Landverluste einzelner Grundeigentümer vermieden.

## Waldneuordnung

### Custenlohr, Stadt Uffenheim

Nachdem die Beteiligten in den Besitz ihrer neuen Flurstücke eingewiesen worden waren, musste an einigen Stellen die Bestandswertermittlung nachgeprüft werden. Besonders bei Beständen, deren Holzwert vor allem durch wertvolle Einzelbäume, zum Beispiel alte Eichen, geprägt ist. Das geschah im vergangenen Jahr durch eine zweitägige Begehung von Forstsachverständigen, was bei den Besitzerinnen und Besitzern gut ankam. Damit ist die Wertermittlung komplett abgeschlossen. Der Waldwegebau unter Federführung des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Fürth-Uffenheim schritt gut voran. Wegen der, für den Wegebau, guten Wetterlage war es an Weihnachten 2023 möglich, trockenen und sauberen Fußes durch das neugeordnete Waldgebiet zu spazieren.

## Hombeer, Markt Taschendorf

In Hombeer, einem Ortsteil der Marktgemeinde, haben sich 8 Waldeigentümer zu einem umfangreichen Landtausch zusammengefunden. Es geht um über 100 Waldflurstücke auf einer Gesamtfläche von 185 Hektar. Die Waldeigentümer konnten einen erfahrenen Tauschhelfer gewinnen, der – gefördert durch das Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken – die Grundstücksverhandlungen geführt hat. Die Ergebnisse hat er im Tauschplan zusammengefasst. Die Umsetzung des Plans soll demnächst stattfinden. Damit verringert sich die Anzahl der Waldparzellen für die Eigentümer und die Waldbewirtschaftung verläuft für die Besitzer effektiver.



## Sugenheim

Der Vorstand wurde im Sommer 2023 gewählt und hat bereits mit seiner Arbeit begonnen. In einer ersten Sitzung im Herbst wurden u.a. die Aufgaben innerhalb des Vorstandes verteilt. Die Vorstände planten in einem Termin vor Ort das Wegenetz in den Waldgebieten und hielten das Ergebnis in einem Entwurf fest. Als nächstes wird ein Gutachten zur Umweltverträglichkeit erstellt, für das eine ganze Vegetationsperiode betrachtet werden muss. Die Ergebnisse daraus fließen in den weiteren Planungsprozess der Waldneueinrichtung ein.

## boden:ständig

### Ermetzhofen, Gemeinde Ergersheim

Um Maisanbauflächen zu reduzieren – beispielsweise durch Zweifruchtsysteme mit Getreide – haben in dem Ortsteil von Ergersheim im vergangenen Jahr vor allem ackerbauliche Maßnahmen angestanden. Von den 22 ingenieurökologischen Maßnahmen mit einem geschätzten Kostenvolumen in Höhe von 820000 Euro steht die Neuanlage eines Rückhaltebeckens mit Mehrfachnutzung als Speicher zur Bewässerung von Sonderkulturen und Nutzung für die Teichwirtschaft im Vordergrund. Für die Umsetzung dieser Maßnahmen ist geplant, 2024 die Flurneueinrichtung Ermetzhofen anzuordnen.

## Oberzenn

Im Jahr 2023 haben ackerbauliche Maßnahmen im Mittelpunkt gestanden, um die Wasseraufnahmefähigkeit und Erosionsminderung auf den landwirtschaftlich genutzten Flächen zu verbessern. Die meisten von 21 ingenieurökologischen Maßnahmen mit einem geschätzten Kostenvolumen in Höhe von 430000 Euro sollen in der 2025 zur Einleitung vorgesehenen Flurneueinrichtung Oberzenn umgesetzt werden. Dazu gehören für den Wasserrückhalt erhöhte Feldwege, Pufferstreifen an Gräben, Grabenaufweitungen, die Ertüchtigung eines Teichdammes sowie die Anlage von Sedimentrückhaltungen und von begrünten Abflussmulden. Die Abstimmungsgespräche mit den Grundstückseigentümern und der Marktgemeinde verliefen bislang sehr erfolversprechend. Sie werden in diesem Jahr fortgeführt.

## Oberscheinfeld

Am Binsengraben hat der Bau einer Wasserrückhaltung begonnen – das Volumen beträgt rund 8600 Kubikmeter. Das Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken stellt dafür Fördermittel über die Initiative Flurnatur bereit. Für die Umsetzung weiterer Maßnahmen soll 2026 die Anordnung der Flurneueinrichtung Oberscheinfeld folgen. Bei einer Feldbegehung im November haben interessierte Landwirte zusammen mit der Umsetzungsbegleitung ackerbauliche Maßnahmen besichtigt und diskutiert. Dabei ging es um die Erosionsvermeidung auf der Fläche sowie Nährstoff- und Wasserrückhalt.

## FlurNatur

### Weigenheim

Bei Weigenheim ist ein Landschaftsweiher entstanden. Das Gewässer hat Flachwasserzonen und dient damit als Lebensraum für die heimische Tier- und Pflanzenwelt. Der Besitzer betreibt keine Teichwirtschaft, sondern das Gewässer dient rein der Artenvielfalt. Der Weiher liegt an einem Bach – dem Iffbach – hat aber keine Verbindung zu ihm. Das Gewässer speist sich rein aus Oberflächen- und Grundwasser. Durch die Nähe zum Iffbach ist das Landschaftselement ein ideales Laichgewässer für Amphibien.

## Neue Projekte

Seit 2022 fördert Streuobst für alle! hochstämmige Obstbäume. Den Antrag stellen Kommunen, Vereine und Verbände. Für die Pflanzsaison 2023/2024 gingen 47 Anträge ein. Es wurden über 2800 Bäume beantragt, von denen mehr als ein Drittel bereits gepflanzt sind.

Für 2024 ist der Start der Flurneuordnungen Ermetzhofen (Gemeinde Ergersheim) und Franken 3 (Stadt Scheinfeld) sowie der Waldneuordnung Kappersberg (Markt Markt Erlbach) vorgesehen.

1 Antrag zur Gestaltung der Landschaft und zum Schutz von Ressourcen liegt dem Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken vor.

## Impressum

Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken

Philipp-Zorn-Straße 37 · 91522 Ansbach

poststelle@ale-mfr.bayern.de

www.landentwicklung.bayern.de

04/2024

Hinweis: Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.



Ländliche Entwicklung in Bayern

Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken  
Philipp-Zorn-Straße 37 · 91522 Ansbach  
Telefon 0981 591-0 · Fax 0981 591-600  
poststelle@ale-mfr.bayern.de  
[www.landentwicklung.bayern.de](http://www.landentwicklung.bayern.de)